

Verlag von Kober C. F. Spittlers Nachfolger in Basel

(Z)

Mitte März wird in meinem Verlage erscheinen:

# Eine tapfere Schar

Ihren Gefährtinnen gewidmet von  
**Rosa Neuenchwander**

Gebunden M. 1.80 (Fr. 1.80)

**Inhaltsverzeichnis:** Eine tapfere Schar. Haben wir ein Recht? Unser Beruf. Unsere Arbeit. Unser Prinzipal. Unsere Mitangestellten. Unsere freie Zeit. Unser Körper. Unsere Kleider. Reichtum oder Arbeit. Stillestand — Rückgang.

Die tapfere Schar, an die sich das kleine Buch wendet, ist das große und jetzt im Kriege besonders zahlreiche Heer **unselbständig erwerbender Mädchen und Frauen**, die man Tag für Tag in die Kontore und Verkaufsräume eilen sieht, ihnen, die oft nach des Tages Mühe noch daheim harte Hausarbeit erwartet, soll das Büchlein Ermutigung und Rat bieten.

Die Verfasserin, die selbst sich eine leitende Stellung in einem größeren Betriebe, und zwar — dem Buchhandel dürfen wir es ja verraten — in einem Sortiment der Innerschweiz erarbeitet hat, schöpft aus eigener reicher Erfahrung. Im Gegensatz zu den zahlreichen in wohlmeinender Gesinnung, aber eben ganz vom Standpunkt der außerhalb des Erwerbslebens stehenden „Dame“ aus geschriebenen Büchern für junge Mädchen, stellt sich Rosa Neuenchwander unbefangen mitten unter die „tapfere Schar“ hinein. In einfacher und ungekünstelter Sprache weiß sie trotz ungeschminkter Darstellung der Gefahren und der Lasten der Berufstätigkeit der Frau die Lust an der Arbeit zu wecken. Ihren verständigen, wohlwogenen und von Erfahrung getragenen Ratschlägen haftet nirgends etwas Pedantisches an. Auf religiöse Fragen wird nicht eingegangen, um das Buch allen Konfessionen zugänglich zu machen. Die Verfasserin leitet überall nur die warme Liebe zu ihren Berufsgenossinnen und der starke Wunsch, es möchten Alle fröhliche, aufrechte und gesunde Arbeitsmenschen werden und bleiben.

Ich bitte Sie um Ihre Verwendung für das vorzügliche kleine Buch.

**Die Interessenten sind:** Alle weiblichen Angestellten in Kontoren und Verkaufsläden ohne Unterschied der Konfession.

Weibliche Beamte in Post-, Telephon- und Telegraphenverwaltungen.  
Organisationen für Frauenhilfe.

Geschäftsinhaber, die ihren weiblichen Angestellten etwas schenken wollen und denen daran liegt, die Freude an der Arbeit zu stärken.  
Schulleiter und Lehrer, die den schulentlassenen Mädchen etwas Gediegenes empfehlen oder mitgeben wollen.

Einen vierseitigen Prospekt (mit Platz zum Einstempeln der Firma) stelle ich unentgeltlich in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Die Bezugsbedingungen sind günstig:

bedingt (im Verhältnis zur Vorbestellung) . . . . .	30% Rabatt
bar . . . . .	35% u. 11/10
bare Vorausbestellung bis 20. März von 20 Exemplaren an	45%
von 50 Exemplaren an	50%

**Direkte Bestellungen** aus dem Deutschen Reich bitte ich dringend, an **H. G. Wallmann in Leipzig** zu richten, da sonst Verzögerungen unvermeidlich sind.

Das Buch soll, unvorhergesehene Hindernisse vorbehalten, am 20. März in Leipzig ausgegeben werden.